

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Interkulturelles Maßnahmenprogramm Ältere Migranten/Migrantinnen Beratungsangebote**

**Beschlussorgan**

Ausschuss Soziales und Senioren

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Integrationsrat	12.05.2014
Ausschuss Soziales und Senioren	22.05.2014

**Beschluss:**

Der Ausschuss Soziales und Senioren beauftragt die Verwaltung das bestehende stadtweite Angebot der Seniorenberatung verstärkt interkulturell zu öffnen.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen**

**Nein**

**Ja, investiv** Investitionsauszahlungen \_\_\_\_\_ €

Zuwendungen/Zuschüsse  Nein  Ja \_\_\_\_\_ %

**Ja, ergebniswirksam** Aufwendungen für die Maßnahme \_\_\_\_\_ €

Zuwendungen/Zuschüsse  Nein  Ja \_\_\_\_\_ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

c) bilanzielle Abschreibungen \_\_\_\_\_ €

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge \_\_\_\_\_ €

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten \_\_\_\_\_ €

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_ €

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_ €

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung**

Im Rahmen der Aktualisierung des interkulturellen Maßnahmenprogramms wurden die einzelnen Maßnahmen von Expertengruppen bewertet. Die Empfehlung der Expertengruppe „Stadtraum“ zur Maßnahme 10.1 – Ältere MigrantInnen - Beratung lautet:

„Seniorenberatung für ältere MigrantInnen in der Muttersprache. Sicherstellung der angemessenen Teilhabe älterer Menschen mit Zuwanderungsgeschichte an den Angeboten im Bereich der Freizeitgestaltung und der Beratung.“

Da die Verwaltung zur Durchführung von Beratungsleistungen für Senioren die Wohlfahrtsverbände beauftragt hat und nicht selbst sozialarbeiterisch tätig wird, wird sie im Rahmen der nächsten Vertragsverhandlungen mit den Wohlfahrtsverbänden über die Umsetzung der Empfehlungen beraten und anstreben sie im Vertrag zu verankern.

Unabhängig von vertraglichen Vereinbarungen weisen die Wohlfahrtsverbände darauf hin, dass sie seit Jahren an der interkulturellen Öffnung ihrer Angebote für Senioren arbeiten, indem sie MitarbeiterInnen mit Zuwanderungsgeschichte einstellen, Projekte für Senioren/-innen mit Zuwanderungsgeschichte durchführen und ehrenamtliche HelferInnen mit Zuwanderungsgeschichte werben, schulen und begleiten.